



Umfrage Die Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung präsentiert Studie und Pläne für 3. Tag der Weiterbildung

Bachelor kommt nur langsam auf Touren



Am „Tag der Weiterbildung“ gibt es u.a. Leadershiptraining mit Fechter Benny Wendt

Wien. Die Akzeptanz des akademischen Abschlusses „Bachelor“ am Arbeitsmarkt kommt nur langsam auf Touren. Laut einer Umfrage im Auftrag der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung erwarten zwar 46% der Unternehmen einen Bedeutungsgewinn dieses Titels; 32% rechnen dagegen künftig mit einer unveränderten Stellung, elf Prozent erwarten sogar einen Imageverlust des Bachelors.

Knapp die Hälfte der befragten Firmen bewertete den mittlerweile nicht mehr ganz so neuen Titel positiv. Als Vorteil werden vor allem die kürzere Studiendauer bzw. der frühere Berufseinstieg gesehen. Jene 29%, die den Bachelor negativ bewerten, sehen darin

keinen vollwertigen Abschluss mit ausreichenden Qualifikationen. Die Diskrepanz bei den Einschätzungen erklärt sich Plattformsprecher Hannes Knett mit den unterschiedlichen Erfahrungen, die die Unternehmen mit den Absolventen gemacht haben. Es sei klar, dass die „Durchdringung des Marktes“ mit dem Bachelor Zeit brauche und die Unternehmen mit den Absolventen erst Erfahrungen sammeln müssten.

Die Plattform veranstaltet am 1. März bereits zum dritten Mal den „Tag der Weiterbildung“ mit Veranstaltungen in ganz Österreich: In Wien gibt es etwa ein Leadershiptraining mit Ex-Fechteuropameister Benny Wendt, der Fechttaktiken live präsentiert (APA)